

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.07.2017
Dezernat I	Amt SAB	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0193/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.07.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	08.08.2017	öffentlich
Betriebsausschuss SAB	12.09.2017	öffentlich
Betriebsausschuss SFM	19.09.2017	öffentlich
Stadtrat	19.10.2017	öffentlich

**Thema: Emissionen bei SFM und SAB senken**

**Antrag:**

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob bei den städtischen Eigenbetrieben SAB und SFM für Abfall- und Grünflächendienste ausgelegte Lastenräder für bestimmte Touren, Dienste oder Aufgabenbereiche eingesetzt werden können.*

*Es soll zudem geprüft werden, ob ein Einsatz solcher Lastenräder unter Änderung von bestehenden Touren und Aufgabenkomplexen realisiert werden kann. Zur Finanzierung soll geprüft werden, ob für ein derartiges Vorhaben Fördermittel auf Landes-, Bundes- oder Europaebene zur Verfügung stehen.*

Die Stadtreinigung ist für die Reinigung der Fahrbahn in den Reinigungsklassen I, Ia – c, II, III, IV, VI und für die Gehwegreinigung in den Reinigungsklassen I sowie Ia – c verantwortlich.

*Fahrbahnreinigung*

Der Arbeitsprozess der Stadtreinigung ist differenziert in unterschiedliche Reinigungssysteme, der manuellen Reinigung auf der einen, der maschinellen Reinigung auf der anderen Seite sowie der Mischform zwischen manueller und maschineller Reinigung.

Die manuelle Straßenreinigung arbeitet in fünf Bezirken mit je einer Reinigungsbrigade. Diese besteht jeweils aus einem Vorarbeiter und fünf Straßenreinigern.

Die Tourenpläne sind so aufgestellt, dass die Reinigungskräfte vom Vorarbeiter mit einem Transporter in ihr zugewiesenes Revier gebracht werden. Der Transporter dient gleichzeitig zur Aufnahme des zusammen gefegten Kehrichts.

Da in Magdeburg der überwiegende Teil der Straßen mit verparktem Fahrbahnraum gereinigt werden, sind die manuellen Straßenreiniger mit einer Mülltonne, Schaufel und Besen unterwegs. Wenn die Mülltonne gefüllt ist, wird diese auf den Transporter entleert.

So wird Straßenzug um Straßenzug gereinigt. Zur weiteren Unterstützung sind Kleinstkehrmaschinen und Großkehrmaschinen den manuellen Straßenreinigungsbrigaden zugeordnet.

### *Gehwegreinigung / Fußgängerzonenreinigung*

Die Gehwegreinigung erfolgt hauptsächlich im Stadtzentrum, hier wird die Reinigung mit Kleinstkehrmaschinen und manuellen Arbeitskräften durchgeführt.

Da die Kleinstkehrmaschinen nicht unter Sitzgruppen oder an schwer zugänglichen Stellen kehren können, ist pro Kleinstkehrmaschine eine manuelle Arbeitskraft als Vorfeiger eingeteilt, die den Straßenmüll so vorfegen, dass die Kleinstkehrmaschine ihn aufkehren kann.

Die Fußgängerzonenreinigung erfolgt entsprechend der Gehwegreinigung.

### Einsatz von Lastenrädern im Stadtgebiet

#### *Fahrbahnreinigung*

Der Mitarbeiter müsste vom Betriebsstandort Sternstraße bzw. Rothenseer Straße ins zugewiesene Reinigungsrevier fahren. Hier würde er dann das Lastenrad von Parktasche zu Parktasche schieben (oder ständig Auf- und Absteigen), um den Kehrriecht in die angebaute Mülltonne zu laden.

Auch müsste der Mitarbeiter darauf achten, dass das Lastenrad keine Gefährdung für Fußgänger und den Fahrzeugverkehr darstellt.

Ein zusätzlicher Transporter wäre für den Abtransport des Kehrriechts erforderlich.

#### *Gehwegreinigung / Fußgängerzonenreinigung*

Der Mitarbeiter müsste ebenfalls vom Betriebsstandort Sternstraße bzw. Rothenseer Straße ins zugewiesene Reinigungsrevier fahren.

Hier ist auf die besondere Gefährdung der Fußgänger während der Hauptverkehrszeiten hinzuweisen, da ein Lastenrad geräuscharm ist.

Die Kleinstkehrmaschinen werden durch das Kehrsaug- und Motorengeräusch schneller wahrgenommen.

Selbst eine Elektrokehrmaschine, die erheblich leiser als eine herkömmliche Kehrmaschine ist, wird im Arbeitsprozess durch das Kehrsauggeräusch besser wahrgenommen.

Auf Anfragen des SAB zum Einsatz von Lastenrädern in den mitteleuropäischen Großstädten Erfurt, Chemnitz, Leipzig und Halle, in denen die Straßenreinigung ähnlich wie in Magdeburg organisiert ist, erhielt der SAB folgende Auskunft:

#### ***Ein Lastenrad ist keine Alternative für die Straßenreinigung.***

An der TU Chemnitz wurde ein Projekt für ein rein elektrisch betriebenes Lastendreirad durchgeführt. Dabei war die Stadtreinigung bei der Entwicklung hinsichtlich eines Einsatzes von Prototypen in der Stadtreinigung eingebunden. Das Fahrzeug hat bis heute aber keine Zulassung für den öffentlichen Verkehr bekommen.

Die Stadt Erfurt hat ein Lastenrad der Fa. Veleon mit Elektrounterstützung. Das Gerät wird jedoch nicht in der Reinigung eingesetzt, sondern ist mehr ein Werbeträger.

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb (Bereich Stadtreinigung) teilt die Meinung der angefragten Städte, dass Lastenräder keine Alternative in der Straßenreinigung darstellen.

Da die Reinigung der Gehwege und Fahrbahnen im Stadtzentrum entsprechend der Reinigungskassen I, Ia, Ib und Ic von täglich bis 3x wöchentlich durchgeführt wird, ist aus Sicht des SAB der Einsatz von Lastenrädern (Anschaffung und Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte) unwirtschaftlich.

Vielmehr konzentriert sich der SAB schrittweise (in den nächsten Jahren) auf den Einsatz von Elektrokleinstkehrmaschinen oder Elektrotransportern für die Entleerung von Papierkörben im Stadtzentrum. Dabei werden Möglichkeiten zur Finanzierung über Fördermittel geprüft. Hier sieht der SAB Potenzial zur Reduzierung von Feinstäuben bei der Straßenreinigung.

Der Bereich Grünflächenmanagement des EB SFM verfügt momentan über ein Dienst-Fahrrad, welches in den Sommermonaten (April bis September/Okttober) im ständigen Einsatz ist. Unser Mitarbeiter arbeitet nach einem Tourenplan vor allem in der Innenstadt und reinigt dort hauptsächlich kleine bis mittlere Grünflächen, aber auch Randbereiche der Parkanlagen. Es wird ausschließlich genutzt, um Müll und Unrat zu sammeln.

Der Bereich Friedhofs- und Bestattungsmanagement (FBM) verfügt derzeit über zwei Dienst-fahrräder. Diese werden ausschließlich für Kontrollgänge auf dem Westfriedhof genutzt.

Eine Ausweitung des Einsatzes von Fahrrädern im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe ist momentan nicht geplant.

Holger Platz